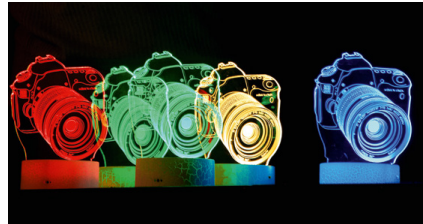
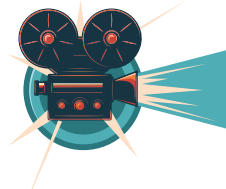


Film ab für die Zukunft

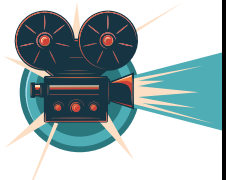


Pandemie, Fake-News oder das Thema Identität. Diesmal steht die Zukunft auf dem Stundenplan. Raum für die eigene Interpretation ist immer gegeben. „Die Filme können sich zum Beispiel um Zukunftsängste, Rassismus oder Diskriminierung drehen“, so Berger-Kamel. „Es geht in dem Projekt um das Erzählen von Geschichten durch Bilder und darum, sich mit größeren Themen auseinanderzusetzen“, sagt Susanna Hegewisch-Becker, Vorstandsmitglied der HIM. Medienkompetenz könne man auch in einer Stunde in der Schule abhandeln, das sei häufig allerdings sehr statisch, findet sie. „Wir möchten hier mehr Bewegung reinbringen und den Kindern zeigen, wie man selbst gestalterisch aktiv wird.“ Aktuell sind Projekte zum Thema Demokratieförderung geplant. Zudem verleiht die HIM jährlich einen Menschenrechtspreis an diejenigen, die sich in besonderer Weise engagieren und mit guten Ansätzen überzeugen. Toll! bettermakers.de

Ob Klimakrise oder Rechtsruck – am längsten werden die Jüngsten an dieser unsicheren Zukunft zu knabbern haben. Umso schöner, dass sich Kinder und Jugendliche schon früh damit beschäftigen, wie sie denn ins Positive verändert werden kann. Zum Beispiel im medienpädagogischen Filmprojekt Bettermakers von der Hamburger Initiative für Menschenrechte (HIM) e. V.: Hier soll das gesellschaftspolitische Denken mithilfe des Mediums Film gefördert werden. In Workshops an Schulen oder in Jugendzentren lernen sie die Basics der Filmbildung und -gestaltung, etwa, aus welchem Winkel eine Szene besonders dramatisch wirkt oder wie man ein Storyboard konzipiert. Am Ende drehen sie selbst einen Film. Neben der Bildungsarbeit gehe es natürlich auch um den Spaß an der Sache, erklärt Projektleiterin Joceline Berger-Kamel. Und um Kreativität: „Sie ist ein Teil unserer Identität. Das Medium Film regt dazu an, die eigene Kreativität zu entdecken, genau wie die eigenen Stärken, und diese künstlerisch darzustellen.“ Die besten Filme werden jährlich beim Bettermakers-Filmfestival vorgestellt und ausgezeichnet. Der erste Wettbewerb fand 2019 unter dem Motto „Film Dir Deine Meinung“ statt, in den folgenden Jahren ging es etwa um die



NEBEN SPIELFILMEN KÖNNEN DIE JUNGEN TEILNEHMENDEN AUCH TRICKFILME ZUM BETTERTMAKERS-WETTBEWERB EINREICHEN.



Mit BEIDEN BEINEN IM LEBEN

Im Hinblick auf das sich immer schneller drehende Modekarussell tut es so gut, einfach mal innezuhalten, tief durchzuatmen und sich zu fragen: Was will ich eigentlich von meiner Kleidung? Klar, gut aussehen soll sie. Aber ebenso soll sie uns durch den Tag bringen, wir möchten uns gut darin fühlen. Zum Beispiel in einer Hose. Was eine Lieblingshose ausmacht, weiß Marco Lanowy, teilhabender Geschäftsführer des Modelabels Alberto: „Es ist die Kombination aus dem richtigen Look, dem richtigen Schnitt, dem richtigen Stoff und der Geschichte, die Hose und Träger miteinander verbindet. Im besten Fall verliebt man sich ganz spontan bereits bei der ersten Berührung mit den Fingerspitzen, aber manchmal dauert es auch bis zur Anprobe.“ Der Hosenspezialist hat die aktuellen Trends zwar immer im Blick, viel wichtiger sind Alberto jedoch die Faktoren Langlebigkeit, Qualität, zeitloses Design und intelligente Materialien. Genau wie die Art und Weise, wie die Hose ihren Träger durchs Leben begleitet.

Wer zudem sucht, was gerade angeht, wird bei Alberto aber genauso schnell fündig. In der Sommerkollektion sind es zum Beispiel Modelle aus hochwertigen Naturmaterialien wie Leinen und Tencel – eine luftige Rettung an heißen Tagen, die nebenbei noch stylish ist. Genau wie Bermudashorts, wie sie auf unzähligen Laufstegen von Mailand bis Paris für die Saison zu sehen waren und für diesen Sommer unverzichtbar sind. Die Schnitte der Kollektion gehen von Slim Fit bis Wide Fit, fallen auch gern mal lässig baggy. Wer es schlichter mag, wählt Töne wie Beige und Navy, echte Sommergefühle lösen tropische Muster aus. Fröhlich, aber nicht kreischend. Gerade so zeitlos, dass sie auch nächstes Jahr noch funktionieren. Das gute Gefühl soll schließlich über eine Saison hinaus anhalten.

albertoshop.de



HIGH-WAIST-HOSE „GLENN“ AUS LEICHTER BIOBAUMWOLLE, CA. 130 EURO. UNTEN: BERMUDASHORTS „JACK“ AUS LEINEN, CA. 100 EURO. GANZ LÄSSIG ZU POLO ODER T-SHIRT.



BEI ALBERTO GIBT ES HOCHWERTIGE VERARBEITUNG BIS INS DETAIL. UND AUCH MAL MIT BLUMIGEN PRINTS WIE AUF DEM SCHMALEN MODELL „JUMP“ AUS LEINEN, CA. 130 EURO.